

Gelungenes Rettungspaket gegen Turbokapitalismus

Es ist so gekommen, wie logisch denkende Menschen es vorausgesehen haben. Auch unser Finanzsystem geriet in den Strudel, obwohl uns Herr Steinbrück (SPD) und andere Politiker vor kurzem noch vom Gegenteil überzeugen wollten. Mit meinem Leserbrief „Aktienspekulanten und ökonomische Geisterfahrer entscheiden über unsere Zukunft“ vom 29.09.2008 (siehe Kreisteil der Recklinghäuser Zeitung am 06.10.2008) wollte ich auf solche Fehleinschätzungen aufmerksam machen und zugleich eine Diskussion über einen zukunftsfähigen und tragfähigen Ordnungsrahmen einleiten.

Nun liegt also auch in Deutschland ein fast 500 Mrd. € umfassendes Finanzpaket zur Stabilisierung des Finanzmarktes auf dem Tisch, zu dem es keine Alternative gibt. Der größte Teil davon sind Bürgschaften, die wir uns bei einer bisherigen Staatsverschuldung von 1,5 Billionen € locker leisten können.

Aber ohne Rettungspaket würde alles, auch die Wirtschaft, die ja vom Geld abhängig ist, zusammenbrechen. Erste Produktionsstillstände in der Automobilbranche gab es ja schon. Und die Folgen der weltweiten Krise für die Wirtschaft sind noch lange nicht ausgestanden, auch wenn uns Arbeits- und Sozialminister Scholz (SPD) und andere Politiker gern beruhigen möchten. Überzeugend sind sie dabei wieder nicht.

Es ist richtig, dass die Maßnahmen des Rettungspaketes nicht zum Nulltarif zu haben sind und in betroffenen Finanzinstituten eine Mitsprache etwa bei der geschäftspolitischen Ausrichtung, Managergehältern und der Ausschüttung von Dividenden erfolgen soll. Schade, dass die Maßnahmen nur zeitlich befristet gelten sollen.

Mit den Maßnahmen kommen wir jedoch auch meinen Werte- und Zielvorstellungen für eine „Humane Zivilgesellschaft“ näher, die ich mit meinem Leserbrief eigentlich anstoßen wollte. Mit diesem Begriff habe ich mich endgültig unabhängig von Parteien und Systemen gemacht und beabsichtige eine Internetplattform für eine offene Diskussion zu schaffen. Die Domäne www.humane-zivilgesellschaft.de habe ich mir bereits gesichert. Nun muss ich nur noch die Homepage gestalten und frei schalten. Die Bezeichnung des Ordnungsrahmens ist dabei jedoch das Allerletzte, über was man diskutieren müsste. Es muss einfach nur eine solidarische, humane, demokratische, ökonomische, soziale und ökologische Gesellschaft sein. Und dahin ist es noch ein weiter Weg. Mit dem Weg zu einem Turbokapitalismus, für den Herr Merz (CDU) immer noch wirbt, können wir keinen Blumentopf gewinnen.

Andreas Koch
Recklinghausen